



## Schützen Sie Ihre Kinder online

### Hintergrund

Das Leben unserer Kinder findet mehr denn je im Internet statt, von der Kontaktpflege mit Freunden und der Interaktion mit der Familie bis hin zu Unterricht und Weiterbildung. Als Eltern wollen wir sicherstellen, dass sie dies auf sichere und geschützte Weise tun. Dies ist jedoch schwierig, da viele von uns nicht in solch einer Weise mit dem Internet groß geworden sind. Im Folgenden erläutern wir Ihnen die wichtigsten Schritte, wie Sie Kindern helfen können, das Internet, und die damit verbundenen-Technologien, sicher und gefahrlos zu nutzen.

### Bildung / Kommunikation

Achten Sie zuallererst darauf, dass Sie eine gute offene Diskussion mit Ihren Kindern führen. Viel zu oft beschäftigen sich Eltern mit der erforderlichen Technologie, um Inhalte zu blockieren, oder damit, welche mobilen Anwendungen gut oder schlecht sind. Keine Technologie zum Schutz der Kinder ist perfekt, und einige werfen auf Grund der Daten die sie sammeln Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes auf. Letztlich handelt es sich hier nicht um ein technologisches Problem, sondern um ein Verhaltens- und Werteproblem. Bringen Sie Ihren Kindern bei, sich online so zu verhalten, wie Sie es in der realen Welt tun würden. Ein guter Einstieg ist es, mit Ihren Kindern eine Liste von Verhaltensregeln zu erstellen. Hier sind einige Beispiele, die es zu beachten lohnt (diese Regeln sollten sich mit zunehmendem Alter der Kinder weiterentwickeln):

- Zeiten, zu denen sie ins Internet gehen können oder nicht, und für wie lange.
- Arten von Websites und/oder Spielen, auf die sie zugreifen können, und warum sie geeignet sind oder auch nicht.
- Welche Informationen sie mit wem teilen können. Kinder sind sich oft nicht bewusst, dass das, was sie veröffentlichen, dauerhaft und öffentlich ist, oder dass ihre Freunde ihr Geheimnis mit der Welt teilen könnten.
- Wem sie Probleme melden sollten, z.B. merkwürdige Pop-ups, angsteinflößende Webseiten oder wenn jemand sie verängstigt bzw. tyrannisiert.
- Andere online so zu behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten.
- Menschen im Internet sind vielleicht nicht die, für die sie sich ausgeben, und nicht alle Informationen sind korrekt oder entsprechen der Wahrheit.
- Was kann online von welchem Anbieter gekauft werden, einschließlich Käufe direkt im Spiel.

Sie können diese Regeln an die schulischen Leistungen, die Erledigung von Aufgaben oder die Art und Weise, wie Ihre Kinder andere behandeln, knüpfen. Sobald Sie sich für die Regeln entschieden haben, hängen Sie diese zu Hause aus. Noch besser ist es, wenn Ihre Kinder das Dokument noch einmal lesen

und unterschreiben, so dass alle damit vollkommen einverstanden sind. Je früher Sie anfangen, mit Ihren Kindern über Ihre Anforderungen zu sprechen, desto besser.

Sie sind sich nicht sicher, wie Sie das Gespräch beginnen sollen? Fragen Sie sie, welche Apps sie benutzen und wie sie funktionieren. Lassen Sie Ihr Kind in die Rolle des Lehrers schlüpfen und sich von ihnen zeigen, was sie online tun. Eine offene und aktive Kommunikation ist der beste Weg, Kindern zu helfen, in der heutigen digitalen Welt sicher zu leben.

Für mobile Geräte sollten Sie eine zentrale Ladestation irgendwo in Ihrem Haus in Erwägung ziehen. Bevor Ihre Kinder abends zu Bett gehen sollten alle mobilen Geräte an der Ladestation angeschlossen werden, damit Ihre Kinder nicht in Versuchung kommen sie zu benutzen, wenn sie eigentlich schlafen sollten.

## Sicherheitstechnologien und Kinderschutz

Es gibt Sicherheitstechnologien die Sie zur Überwachung und zum Schutz Ihrer Kinder einsetzen können. Sie bieten in der Regel Funktionen zur Durchsetzung von Nutzungsbeschränkungen, sowie zum Schutz vor Inhalten. Diese Lösungen eignen sich am besten für jüngere Kinder. Ältere Kinder benötigen nicht nur mehr Zugang zum Internet, sondern verwenden oft auch Geräte, die Sie nicht kontrollieren oder überwachen können, wie z.B. in Schulen, bei Freunden oder Verwandten. Deshalb ist die Kommunikation mit Ihren Kindern über Ihre Erwartungen und die Gefahren, die im Internet bestehen, so wichtig.

## Mit gutem Beispiel vorangehen

Gehen Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte mit gutem Beispiel voran. Wenn Ihre Kinder mit Ihnen sprechen, legen Sie Ihr eigenes digitales Gerät ab und sehen Sie ihnen in die Augen. Achten Sie selbst darauf, digitale Geräte nicht am Esstisch zu verwenden und während der Fahrt keine Textnachrichten zu schreiben. Und schließlich, wenn Kinder Fehler machen, betrachten Sie jeden einzelnen als eine Erfahrung, aus der man lernen kann, anstatt sofort Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Gehen Sie sicher, dass Ihre Kinder keine Angst haben, wenn sie sich an Sie wenden, weil sie online etwas Unangenehmes erlebt haben oder feststellen, dass sie selbst etwas falsch gemacht haben.

## Gastredakteur

Chris Pizor ist leitender Ausbilder bei SANS und arbeitet als Ausbildungsleiter für das USAF-Cybertraining. Wenn er nicht arbeitet, findet man ihn bei seiner Familie oder bei der Ausübung von Holzarbeiten. Twitter: @chris\_pizor



## Weiterführende Informationen

SCHAU HIN! <https://www.schau-hin.info/tipps-regeln/sicheres-internet-fuer-kinder>

SANS Schützen Sie Ihre Kinder online Videos: <https://cc.sans.org/api/previews/launch/4835e1b8-6fae-4ab2-9ff9-08e06d7555b6>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/sicher-surfen--schutz-fuer-kinder-im-netz/89786>

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: [https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/Kinderschutz/kinderschutz\\_node.html](https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/Kinderschutz/kinderschutz_node.html)

OpenDNS: <https://www.opendns.com/>

Für die Gemeinschaft übersetzt von: Marek Kreul und René Wiedewilt

OUCH! wird von SANS Security Awareness veröffentlicht und unter der [Creative Commons BY-NC-ND 4.0 license zur Verfügung gestellt](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/). Sie dürfen diesen Newsletter weitergeben oder verbreiten, solange Sie ihn nicht verkaufen oder ändern. Redaktionelle Leitung: Walter Scrivens, Phil Hoffman, Alan Waggoner, Cheryl Conley